

HAMBURGER FORUM

für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e. V.



Panzer pflegen keine Menschen!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Seit 60 Jahren gibt es bundesweit die Ostermärsche für den Frieden. Dieses Jahr können sie nicht stattfinden, obgleich sie notwendiger sind denn je.

Gerade jetzt zeigt sich, dass Sicherheit nicht durch Waffen und ständig erhöhte Militärausgaben gewährleistet wird. Das dafür ausgegebene Geld fehlt vielmehr u. a. im Gesundheitswesen, um die Corona-Epidemie wirksam zu bekämpfen. Aber auch gegen weltweite Armut und die Umweltkrise werden diese Mittel dringend gebraucht.

UN-Generalsekretär António Guterres wandte sich am 23. März mit einem Aufruf zu einem globalen Waffenstillstand an die Weltbevölkerung:

„Die Wut des Virus veranschaulicht den Irrsinn des Krieges. Deshalb rufe ich heute zu einem sofortigen globalen Waffenstillstand in allen Teilen der Welt auf. Es ist an der Zeit, bewaffnete Konflikte zu beenden und sich gemeinsam auf den wahren Kampf unseres Lebens zu konzentrieren ... Wir müssen die Krankheit des Krieges beenden und die Krankheit bekämpfen, die unsere Welt verwüstet.“

Ganz anders der Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg am 19. März: „Unsere Arbeit geht weiter; einschließlich der multinationalen Battlegroups im Osten des Bündnisgebietes; dem NATO Air Policing; unserer Marine-Einsätze; und unserer Einsätze von Afghanistan bis in den Kosovo“. Außerdem äußerte er, dass trotz der jetzigen wirtschaftlichen Einbußen an der geplanten Erhöhung der Rüstungsausgaben festgehalten werden solle.

Das Ziel, die Rüstungsausgaben auf zwei Prozent des Bundesinlandsproduktes (BIP) zu steigern, bedeutet für Deutschland Mehrausgaben von 60 Milliarden Euro bis 2024. Und die Bundestagsmehrheit macht auch gegenwärtig so weiter, wie der NATO-Generalsekretär vorgibt. Eine halbe Milliarden Euro hat der Haushaltsausschuss Anfang März für Tornado-Instandhaltung und den Kauf neuer Kampfflugzeuge vom Typ F18 und Eurofighter bewilligt. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Gänzlich daneben sind Überlegungen des Innenministeriums in Baden-Württemberg, im Rahmen der Corona-Pandemie die Bundeswehr zur Aufrechterhaltung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung einzusetzen. Aus gutem Grund beinhaltet das Grundgesetz die strikte Trennung von Polizei und Bundeswehr, die hier weiter aufgegeben zu werden droht.

Wir fordern:

- **Verbot aller Atomwaffen**
- **Abrüsten statt aufrüsten**
- **Stopp der Waffenexporte**
- **Panzer pflegen keine Menschen – Rüstungsgelder in Gesundheit, Soziales, Umwelt stecken!**